

Richtfest für Innovations- und Gründungszentrum der Kölner Universität gefeiert

Mehr als 150 Gäste, darunter auch die Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker und NRW-Wirtschaftsminister a.D. Andreas Pinkwart haben am 15. September das Richtfest für das Innovations- und Gründungszentrum (IGZ) der Kölner Universität gefeiert.

Als forschungsstarke Hochschule möchte die Universität zu Köln Forscher*innen, Erfinder*innen und Gründer*innen optimale Entwicklungsbedingungen bieten. Dafür baut die Kölner Universitätsstiftung in unmittelbarer Nähe zum Uni-Hauptgebäude das IGZ. Dort sollen ab 2023 das Gateway ESC (Gründungsservice der Universität zu Köln), Gründer*innen und gründungsnaher Dienstleister*innen in inspirierender Atmosphäre unter einem Dach arbeiten.

„Das IGZ ist der nächste Schritt auf dem Weg zur gründungsaffinen Universität“, hob Professor Axel Freimuth, Rektor der Universität zu Köln, in seiner Begrüßung hervor. Köln nehme mit neun Gründungsprofessuren im bundesweiten Vergleich der Universitäten inzwischen den zweiten Platz ein. Er sagte außerdem, dass das IGZ im Weyertal nur einen Steinwurf vom Uni-Campus entfernt sei, was die Integration in den Campus-Alltag fördere. Oberbürgermeisterin Henriette Reker betonte in ihrer Ansprache, wie wichtig Existenzgründungen auch für die Zukunft der Stadt Köln seien. „Ich rechne es der Universität und der Unistiftung hoch an, dass sie sich weit über das Übliche und auch über das Erwartbare hinaus für die Region engagieren“, sagte sie. Sie nutze die Gelegenheit auch, um die positive Entwicklung der Start-up-Szene in den vergangenen Jahren zu schildern. So würde in Köln aktuell im Schnitt alle drei Tage ein Start-up gegründet. Der ehemalige NRW-Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart äußerte sich ebenfalls positiv über das IGZ: „Das ist ein großartiger Tag für Köln. Das ist ein großartiger Tag für NRW.“ Außerdem betonte er: „Es ist zentral für die Zukunftsfähigkeit unserer deutschen Universitäten und Fachhochschulen, dass sie eine lebhaftere Gründerszene haben.“

Auch einige Start-ups präsentierten sich bei dem Richtfest. Anymate Me stellen ihre Künstliche Intelligenz vor, die es Unternehmen zukünftig ermöglicht, Unternehmens- und Produktvideos deutlich kostengünstiger und schneller zu produzieren als bisher. Die Firma Rayny war mit ihrer Kombination aus einer App und einer mit Sensoren ausgestatteten Trinkflasche präsent. Das Produkt motiviert die Nutzenden durch Erinnerungen und Prämien ausreichend zu trinken. Außerdem stellen Werdetnachbarn.de ihre Online-Plattform vor, auf der sich Menschen zu Bau- und Kaufgemeinschaften für Häuser und Wohnungen zusammenfinden können.

Das Innovations- und Gründungszentrum

Das IGZ ist ein 5-geschossiger Bau, der den Gründer*innen einen innovativen Mix aus offenen Arbeitswelten, geschlossenen Homebases und Räumen zur aktiven Pausengestaltung bietet. „Zu den Highlights zählen zwei geschossübergreifende „LIKE-ITs“. Das steht für Lümmeln, Inspirieren, Kommunizieren, Erleben, Informieren, Treffen. Außerdem bietet das IGZ drei verschiedene Dachterrassen und ein Café“, berichtet Beate Lippelt, Geschäftsführerin der Kölner Universitätsstiftung.

Insgesamt 164 vollwertige Co-Working-Plätze sowie 40 sogenannte Touchdown-Arbeitsplätze bietet das Gebäude für Gründer*innen und gründungsnahe Dienstleister. Fest steht bereits, dass das Gateway Exzellenz Start-up Center (Gateway ESC), der Gründer*innen-Service der Universität zu Köln, das erste und zweite Obergeschoss beziehen wird. Das Gateway ESC betreut die Gründungsteams von Beginn an intensiv. Gründer*innen werden von Coaches und Mentor*innen beraten und erhalten Unterstützung bei der Beantragung von Förderprogrammen. Nicht zuletzt vermittelt das Gateway ESC auch Kontakte zu Partner-Unternehmen und Investor*innen. „Möglich wird die Realisierung dieses Leuchtturmprojekts dank großzügiger Zuwendungen der Initialstifter“, sagt Beate Lippelt.

Die Kölner Universitätsstiftung

Wer nachhaltig Gutes tun möchte, will vor allem wissen: Wie kann mein Beitrag am meisten bewirken? Die 2019 gegründete Kölner Universitätsstiftung bündelt das bürgerschaftliche Engagement für die Universität zu Köln. Sie versteht sich als erste Anlaufstelle für Stifterinnen, Spender und Nachlassgebende. Die Kölner Universitätsstiftung richtet den Fokus ihrer Zuwendungen gezielt auf Bereiche, die zur Zukunftssicherung der Universität zu Köln einer dauerhaften Förderung bedürfen: die Spitzenforschung, den wissenschaftlichen Nachwuchs, den Wissenstransfer in die Gesellschaft, die internationale Vernetzung und die Stärkung der Region. Als erstes Leuchtturmprojekt realisiert die junge Stiftung aktuell den Bau eines Innovations- und Gründungszentrums auf dem Campus der Universität zu Köln. Im Juni 2023 soll unter anderem das Gateway Exzellenz Start-up Center (Gateway ESC), der Gründungsservice der Universität zu Köln, in das innovative Gebäude einziehen.

Ansprechpartnerin

Kölner Universitätsstiftung

Beate Lippelt

Geschäftsführung

Rektorat, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln

Telefon: 0151 15570892

E-Mail: beate.lippelt@stiftung-uni-koeln.de